

FÜR UNSERE LESER NOTIERT



Unter diesem Titel bringen wir die „Zusammenfassung“ von Artikeln aus verschiedenen Zeitschriften. Kopien der Artikel können gegen Spesenersatz gesandt werden.

STEFAN KOHL UND ANNA KOHL

DAS ZURUHEGEGEN DER WASSER-AMSEL (*CINCLUS CINCLUS L.*) IM WINTER

In: Muzeul Brukenthal – *Studii și comunicari* – St. nat., 23, S. 327–337. Sibiu, 1979

Anhand von 241 Beobachtungen wurde das Zuruhegehen und Verhalten der Wasseramsel an zwei Gruppenschlafplätzen während der kalten Jahreszeit untersucht.

Beide Schlafplätze lagen unter Brücken; eine von diesen Brücken war stark befahren.

Die nächste Umgebung der Schlafplätze wurde im Fluge, bei rund 113 Lux erreicht. Hier wurde dann meistens eine Übergangszeit von einer Minute bis knapp über einer Stunde eingehalten und wurde durch Baden, Gefiederputzen oder Singen ausgefüllt.

Das letzte Exemplar bezog den Schlafplatz bei 1,5–100 Lux, im Durchschnitt bei 10 Lux.

Es konnten eine Beziehung zwischen Sonnenuntergang und Zuruhegehen errechnet und so positive Korrelationen ermittelt werden.

Ebenso wurde auch die Beziehung zu den Wetterfaktoren berechnet und festgestellt, daß der Zeitpunkt des Einschlüpfens bei klarem Wetter 12 Minuten nach Sonnenuntergang, bei Regen oder Scheefall 4 Minuten vor Sonnenuntergang erfolgte.

Um diese Beziehungen gemeinsam innerhalb einer Zeitspanne zu zeigen, wurden alle Faktoren in einem Diagramm dargestellt.

Die Ergebnisse bei zwei verschiedenen zur selben Zeit beobachteten Schlafplätzen weisen keine wesentlichen Unterschiede auf.

WERNER SCHUBERT

ZUR VOGELWELT DES OBEREN LECHTALES/NORDTIROL

In: Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben e.V., 98, 1994, S. 28–35

Es wird über Beobachtungen berichtet, die der Verf. zwischen Jänner und Ende September

1992 zwischen Füssen und Steeg machte. Die Untersuchung erstreckt sich auch auf Seitentäler und Bergrücken und stellt eine Ergänzung der Untersuchungen durch A. LANDMANN und Ch. BÖHM (Das Flußsystem des Tiroler Lech. Ornithologische Wertigkeit und Bedeutung für den Vogelschutz. In: Vogelschutz in Österreich Nr. 5, 1990) dar. Die Artenliste (insgesamt 49 Arten) enthält u. a. Schwarzstorch *Ciconia nigra*, Bartgeier *Gypaetus barbatus*, Wanderfalk *Falco peregrinus*, Seidenschwanz *Bombicilla garrulus*, Beutelmeise *Remiz pendulinus*, Mauerläufer *Tichodroma muraria*, Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*.

Anm. Siehe dazu auch *monticola*, 5, S. 257–272.

JEAN-FRANÇOIS DESMET, CHRISTIAN COULOU MY, JACQUES BLONDEL ET CLAUDE LAVIGNE

QUATRE JEUNES D'AIGLE ROYAL (*AQUILA CHRYSAETOS*) S'ENVOLENT DE LA MÊME AIRE DANS LES ALPES FRANÇAISES

In: Nos Oiseaux, Vol. 42 (Nr. 436), Juin 1994, S. 305–310

Bigamie und Aufzucht von 4 Jungadlern bis zum Flüggewerden beim Steinadler (*Aquila chrysaetos*) in Hoch-Savoyen (Frankreich), Lage und Besetzung des Reviers sowie die zeitliche Abfolge der Beobachtungen werden detailliert dargelegt. Außerdem wird dieser außerordentliche Fall im Lichte von ähnlichen in der Literatur erwähnten Fakten diskutiert. (Übersetzung: LUTZ LUCKER)

NOCHMAL: ÜBERWINTERNDE MÖNCHSGRASMÜCKEN *SYLVIA ATRICAPILLA* IN GROSSBRITANNIEN

Im letzten Heft (Seite 93 f.) wurde in dieser Rubrik über den Beitrag aus der Zeitschrift „The Ring“ berichtet. Dazu schrieb Prof. Dr.

Peter BERTHOLD, Radolfzell, warum wir denn eine Zusammenfassung aus dieser Zeitschrift bringen und nicht von Originalarbeiten. Er nannte dabei: A. J. HELBIG, P. BERTHOLD u. a. – Inheritance of a Novel Migratory Direction in Central European Blackcaps (In: Naturwissenschaften, 81, 1994), P. BERTHOLD, A. J. HELBIG u. a. – Rapid Microevolution of migratory behaviour in a wild bird species (In: Nature; Vol. 360; Dez. 1992) und „Grasmücken eröffnen britische Fluglinie“ (Presseinformation der Max-Planck-Gesellschaft, 13. April 1994).

Dazu sei folgendes klargestellt:

Es ist mir nur möglich, Zusammenfassungen von Beiträgen aus jenen Zeitschriften zu bringen, die im Tausch gegen monticola bei mir eintreffen. Dabei werden auch nur jene Zeitschriften berücksichtigt, von denen angenommen wird, daß sie einem größeren Teil unserer Leser nicht zur Verfügung stehen. Die von Prof. BERTHOLD erwähnten Arbeiten hatte ich leider nicht, sie stehen aber nunmehr für Interessenten zur Verfügung. BERTHOLD erwähnt in seinem Schreiben auch, daß eine Zusammenfassung aller bisher über dieses Thema verfügbaren Daten gegen Jahresende in „Bird Study“ erscheinen wird. Wir werden darüber berichten.

Ein ausführliches Gespräch mit Dr. BERTHOLD konnte alles klären.

NIEDERWOLFSGRUBER

SANDRO FLAIM, FULVIO GENERO, PAOLO PEDRINI

**LA PRESENZA DEL GIPETO
(GYPÆTOS BARBATUS) NEL
TERRITORIO DEL PARCO ADAMELLO
BRENTA**

In: Suppl. Ric. Biol. Selvaggina XXI(1993),
S 721–725

Es wird über Forschungsergebnisse betreffend das Vorkommen des Bartgeiers im Adamello-Brenta-Naturpark berichtet. Das Gebiet wird vor allem im Herbst und Winter von einigen Individuen aufgesucht, die in den letzten Jahren in Österreich und in der Schweiz freigelassen wurden. Bis jetzt wurden mindestens fünf verschiedene Individuen beobachtet (Baselisk

und Joey von Österreich, Settschient, Margunet und Moische von der Schweiz), sowie ein immatures nicht markiertes Tier. Regelmäßige Bewegungen wurden zwischen dem Einsetzungsgebiet in der Schweiz und dem Naturpark (Entfernung ca. 80 km) beobachtet.

TERMINE

Vom 6.–14. Mai 1995
findet die
im letzten Heft
angekündigte
Pyrenäen-
Exkursion statt.

8.–11. Juni 1995:
Jahrestagung
unserer
Arbeitsgemeinschaft
im
Oberengadin/
Schweiz.
Einladungen
dazu ergehen
zeitgerecht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1992-1995

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Für unsere Leser notiert. 122-123](#)